

Kommt, wir erleben ein Abenteuer!

Ein Jahr mit drei Pferden in 29 Bildern

Von Katja Sauermann und Andrea Stadler

Spiel, Spannung und Überraschung – gibt's natürlich nicht nur in den berühmten Eiern. Auch der Jahreszyklus mit unseren Pferden ist immer nur genau so schön, inspirierend, spannend und herausfordernd, wie wir ihn selber gestalten.

Katja Sauermann und ihre Hylling und Andrea Stadler mit Gaukur und Skörungur zeigen uns im Tölt.Knoten ihr buntes und abwechslungsreiches Jahres-Kaleidoskop in vielen spannenden und oft überraschenden Bildern.

Wir finden hier zahlreiche wunderbare, erprobte Anregungen – besonders, wenn uns selbst manchmal vielleicht nur die zündende Idee für eine Unternehmung fehlt.



Die Abenteurer

Von links nach rechts:

Gaukur / 8 J.

Skörungur / 10 J.

Hylling / 17 J.

mit den Reiterinnen
Andrea, Lisa und Katja

...auf dem Weg zur Pferdewaage.

Wanderreiten im Steinwald

Tierärztin Andrea Stadler legt großen Wert darauf, dass ihre selbst ausgebildeten Pferde 'viel zu sehen bekommen'.

Sie hält die Pferde am Haus und da ist der Alltag naturgemäß weit weniger turbulent als auf großen Höfen.

Verlasspferd Gaukur und dem manchmal eher etwas nervösen Skörungur machen die Unternehmungen sichtlich viel Spaß.



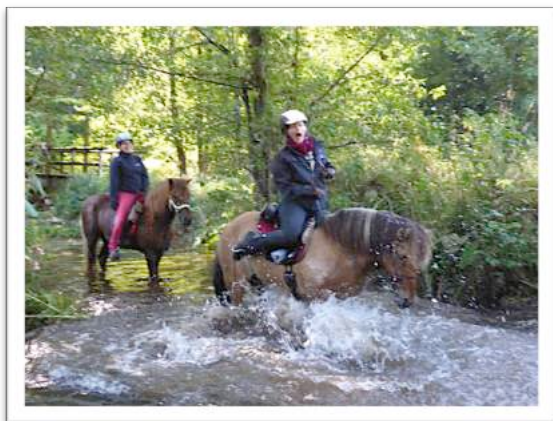


Wanderritt-Saisonöffnung im Schnee
Kälteeinbruch im April

Die Erfahrung:
Munter vorwärtsgehende Ponys, keine Mücken...

Die Konsequenz:
Nun wird auch im Winter 'wangeritten'!

Im Extrem-Trail unterwegs...



...Wasserspaß

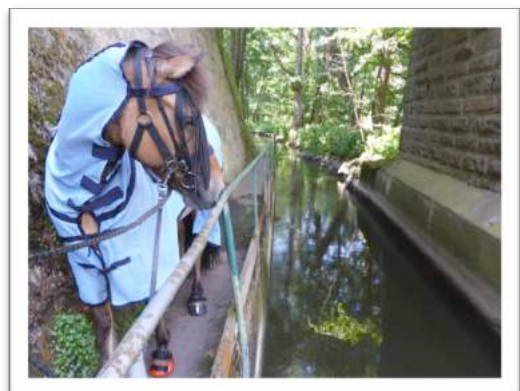


...Kletterspaß mit Skörungur...

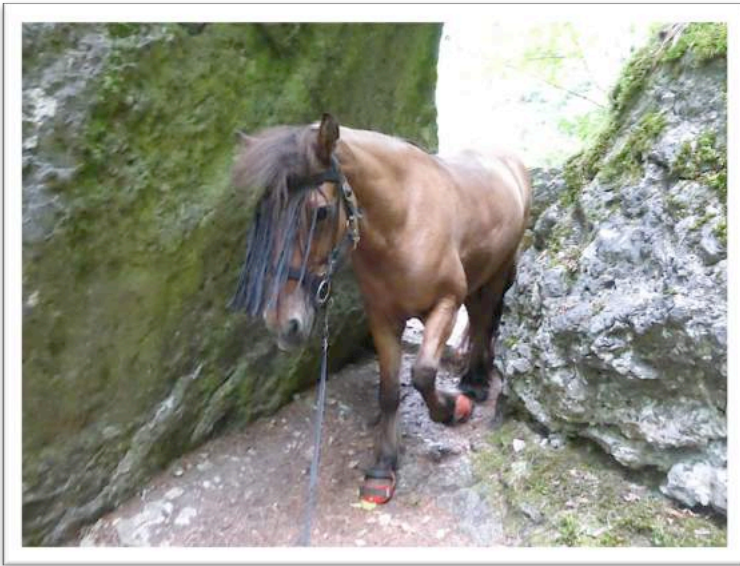


...und Gaukur.

Und immer geht es in großer Konzentration treppauf und treppab über die unterschiedlichsten Hindernisse.



...Hylling ebenso konzentriert – nur auf einem etwas anderen Extrem-Trail unterwegs.



Neue und unbekannte Wege

...sind immer auch höchst spannende Herausforderungen.

Und wenn's sein muss, dann wird Hylling eben abgesattelt.



Sightseeing zu Pferd – welch ein Erlebnis

Andrea, im Team für Routenplanung und Navigation nach dem Motto *Kein Ritt ohne Abenteuer* zuständig, sorgt stets für genau die richtige Mischung aus anspruchsvollen Passagen, Sightseeing und schönen Wald- und Wiesenwegen, auf denen die Pferde auch mal flott vorwärts laufen können.



Normales Podest kann ja wohl jeder

...denkt sich Hylling hier wahrscheinlich.

Die 17-jährige Stute, von Katja von Anfang an äußerst vielseitig ausgebildet (Clickertraining, Bodenarbeit, Zirkuslektionen, Tricktraining vom Boden und beim Reiten) liebt unter anderem auch die Wippe – auch wenn sie beim allerersten Ausprobieren kurz mal erschrocken abgesprungen ist.

Die großartige Hylling hat auch eine eigene Homepage und freut sich immer über Besuch:

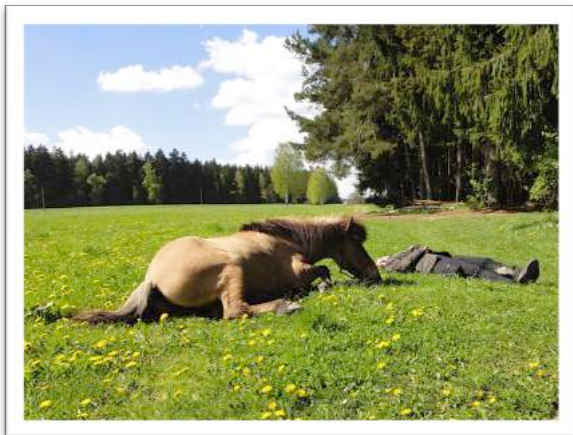
<http://www.hylling.de>



Ein Podest bleibt ein Podest

...bleibt ein Podest bleibt ein Podest – ganz egal, wo es gerade steht.

Übrigens, Pausen sind wichtig und müssen sein!



...ein Nickerchen in der warmen Frühlingssonne.



... und ein schattiges Plätzchen im Sommer.

Abwechslung

Ein Ausritt als Kutsch-Eskorte
oder lieber
eine Kutschfahrt mit Reitbegleitung ?

Es kommt nur darauf an, aus welcher Perspektive man es gerade betrachtet.



Abenteuer Trailreiten



Mut und Vertrauen Vertrauen und Mut

Hylling wagt sich mutig und konzentriert auf die unbekannte Wackelbrücke.

In der Ruhe liegt die Kraft!

Einfach nur stehenbleiben, das ist ja oft viel leichter gesagt als getan.

Gut gemacht, Gaukur!





Speedtrail

... das heißt auch mal richtig Gas geben – aber immer kontrolliert!



Ringstechen

...mit voller Kraft voraus.



Früh übt sich

...Gaukur im Führzügel-Trail mit seinem nur zwei Jahre jüngeren Reiter Simon.

Gelassenheit + Abenteuer = Gelassenheitsprüfung



Eine Aufgabe

...der Gelassenheitsprüfung
nach fn-Reglement:

Eine Plane...



...über den Rücken des
Pferdes legen.

„Was soll denn daran bitte
jetzt schwer sein?!“, denkt
sich da der Gaukur.

Das Highlight im September: Ritterspiele



Ein mittelalterlicher Ritterreitkurs

...ist zugegebenermaßen ein etwas ausgefalleneres Beispiel dafür, was man seinem Pferd so alles unternehmen und erleben kann.

Manch einer hat bestimmt schon auf Mittelalter-Events die Reiterspiele gesehen, bei denen mit Lanze, Schwert und Speer die verschiedensten Aufgaben bewältigt werden müssen.

Ob sich unsere Allround-Ponys dabei auch bewähren können? Und tatsächlich: Die Pferde waren mit Feuereifer in allen Gangarten dabei, ließen sich weder von scheppernden Eisenhelmen und geschwungenen Schwertern noch von splitternden Lanzen schrecken.

Die anderen Kursteilnehmer und Profi-Ritter waren von den flitzenden Wikinger-Streitrössern mehr als begeistert, mussten allerdings lernen, dass sich die Tempo-Ansage für die schnelleren Gangarten nicht auf Trab und Galopp beschränken lässt, so dass sich schnell die 'mittlere' und 'schnellste Gangart' als Anweisung eingebürgerte. Und sie stellten sehr schnell fachkundig fest, dass Tölt und Pass sich eigentlich ganz günstig auf die Treffsicherheit auswirken können.

Los geht's

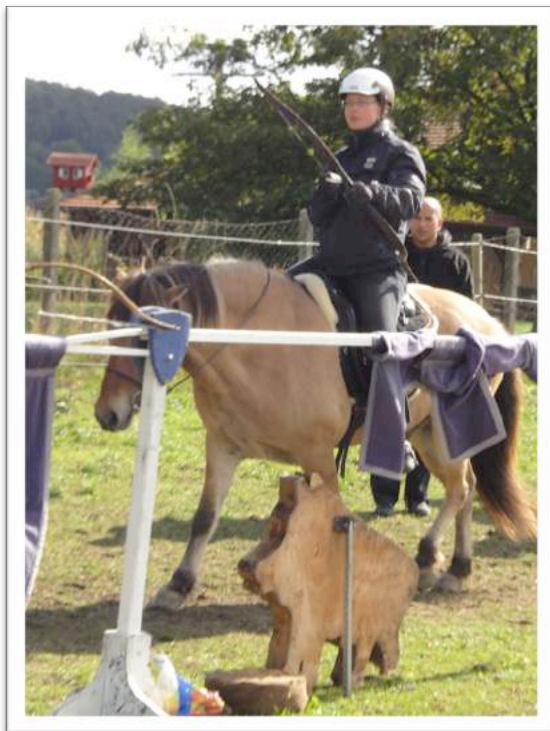
...mit einer kleinen Fahnen-Quadrille.





Apfelschlagen

...mit dem Schwert. Gar nicht so einfach, aber es ist gelungen!



Nicht nur berittenes Bogenschießen...



...sondern auch die Treffsicherheit mit der Armbrust mussten unter Beweis gestellt werden. Da bedarf es zugegebenermaßen allerdings noch ein klein wenig der Übung.



Sauhatz

...in der 'schnelleren Gangart' mit dem Speiß das Wildschwein erlegen!



Feuerreiten

Als Gaukur beim abendlichen Feuerreiten auf Andreas Bitte hin am langen Zügel gelassen, mutig und voller Vertrauen zu seiner Reiterin über brennende Trabstangen schritt, da konnte sie sich über ihr wundervolles Pferd völlig zu Recht wie ein Schneekönig freuen!

Die ganze Welt

...liegt ihnen zu Füßen. Katja und Hylling freuen sich auf neue Abenteuer!



Haben wir Ihnen Lust gemacht auf Abenteuer?
Jedes neue Abenteuer beginnt mit dem ersten Schritt. Auf geht's!

Text und Fotos: Katja Sauermann, Andrea Stadler
Idee und Layout: Barbara Schnabel
© töltknoten.de 2016